

Der Freiheitskampf

AMTLICHE GAUZEITUNG DER NSDAP.

AMTLICHES BLATT DER BEHÖRDEN

Nr. 51. 13. Jahrgang

Sonnabend, 20. Februar 1943

Eine einzige Gewißheit: unser Sieg

Bolschewistische Durchbruchversuche gescheitert - Erfolge in Tunesien

Nicht einen Meter Boden gewannen sie

Berlin, 19. Februar
Nach seinen misglückten Angriffen nördlich kurz griff der Feind in einem anderen Teil des gleichen Frontabschnittes mit weit überlegenen Kräften an.

Wie das Lazarettenschiff „Graz“ sank

Berlin, 19. Februar
Am 3. Dezember hatte das Lazarettenschiff „Graz“ einen italienischen Hafen verlassen, um Verwundete aus Bizerta abzuholen.

Mit Stalin im Luftschuttkeller

Drahtbericht unseres Vertreters
Lissabon, 19. Februar
In der britischen Zeitschrift „Star“ berichtet der britische Botschafter in Moskau, Clark Kerr, über seine letzte Aussprache mit Stalin.

Sowjetische Angriffe überall blutig abgewiesen

Wirksames Eingreifen der Luftwaffe - Weitere Fortschritte in Tunesien

Aus dem Führerhauptquartier, 19. Febr.
Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Im West-Kaukasus und am unteren Kuban landen bei einsetzendem Tauwetter nur Kampfhandlungen von örtlicher Bedeutung.

Bei Fortführung der starken Angriffe südlich des Kaukasus weitere Fortschritte. An der Dones-Front und im Raum von Charkow griff der Feind wieder mit starken Kräften an.

„Kampf ohne Gnade“

Fk. Dresden, 19. Februar

Der leidenschaftlich packende Appell von Dr. Goebbels im Berliner Sportpalast an das ganze deutsche Volk hat in der gesamten Welt tiefen Eindruck gemacht.

„Durch alle Opfer bis zum Sieg ohne Kompromiß“, das ist das Leitmotiv, das die italienische Presse aus der Rede Dr. Goebbels und dem leidenschaftlichen Bekenntnis des deutschen Volkes zum Führer erarbeitet.

deutsche Wille zum Sieg so hart zum Ausdruck gekommen wie am Donnerstag.

Die Parolen Dr. Goebbels haben auch im rumänischen Volk die Kräfte für seine totale Kriegsführung gestärkt.

Die ungarische Dessenkläuferei ist sich vielfach erst jetzt zum ersten Male vollkommen der ungeheuren Gefahr bewusst geworden.

Fortsetzung auf Seite 2

Feindgeleit vor Algerien angegriffen

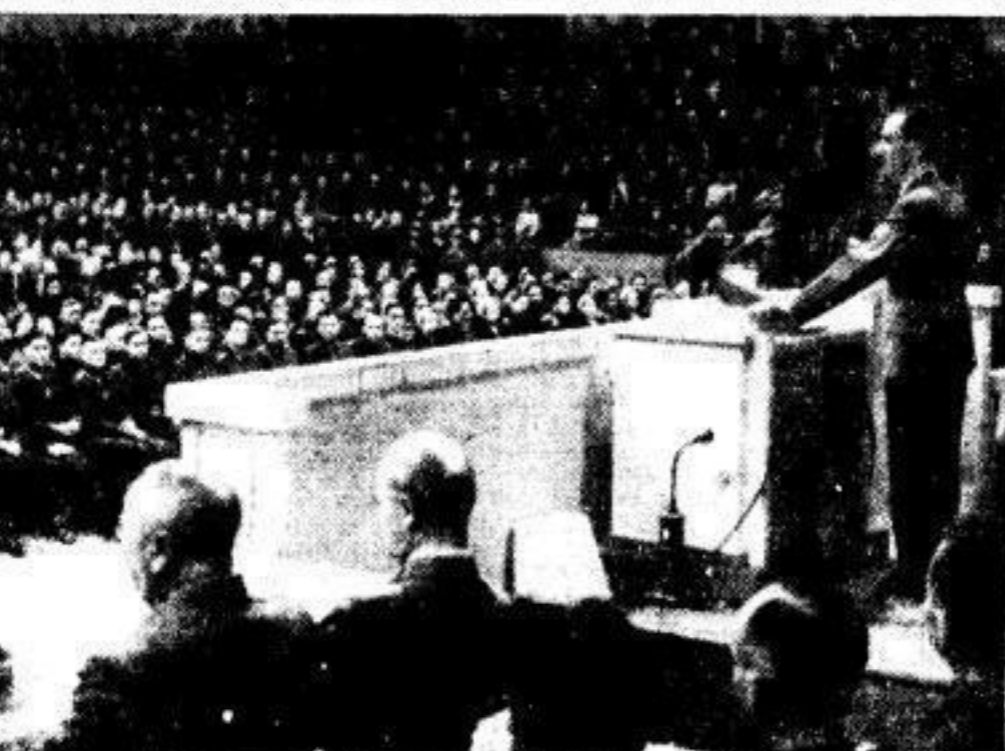
Treffer auf vier Dampfer, zwei von ihnen sind gesunken

Rom, 19. Februar

Im italienischen Wehrmachtbericht vom Freitag wird bekanntgegeben, daß die im Mittelabschnitt der tunesischen Front in Gama befindlichen örtlichen Kampfhandlungen sich weiter günstig entwickelt haben.

Die Häfen von Tripolis und Bengasi wurden bombardiert. Heber, der Straße von Sizilien schloß ein deutscher Jäger ein britisches mehrmotoriges Flugzeug ab.

In der Nacht vom 18. Februar griff ein Verband unserer Torpedobootflottille trotz sehr schlechter Witterungsverhältnisse vor der algerischen Küste einen feindlichen, geschützten Geleitzug an.



Der Sprecher der Nation: Dr. Goebbels während des mitreißenden Aufrufs, den er aus dem Berliner Sportpalast, der traditionellen nationalsozialistischen Kundgebungsstätte, an das deutsche Volk richtete.

Sie standen für die Nation



Ritterkruzträger, Rüstungsarbeiter und Politischer Leiter, sie alle folgten mit gebannter Aufmerksamkeit den mitreißenden Parolen Dr. Goebbels'.



Mit den Frauen und Männern aus allen Volksschichten bekennt sich auch der Künstler zum vorbehaltlosen Einsatz für den Sieg: Heinrich George unter Berliner Panzerarbeitern.



Die Verwundeten nahmen in der großen Kundgebung, deren Teilnehmer in diesem Augenblick die ganze deutsche Nation repräsentierten, einen besonderen Ehrenplatz ein.

Goebbels-Rede nochmals im Rundfunk

Berlin, 19. Februar
Der Großdeutsche Rundfunk wird die Rede, die Dr. Goebbels am Donnerstagabend im Sportpalast gehalten hat, am Sonntagvormittag, 10.15 Uhr noch einmal über alle deutschen Sender übertragen.

Für besondere Tapferkeit

Berlin, 19. Februar
Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Oberst Wolfgang Maier, Kommandeur eines Panzergrenadier-Regiments, Oberst Friedrich Friedmann, Kommandeur eines Gebirgsjäger-Regiments, Oberleutnant Hermann Voss, Kommandeur eines Grenadier-Regiments, Oberleutnant Ewald Barnek, Führer eines Panzer-Pionier-Bataillons, Obersturmbannführer Max Schäfer, Kommandeur eines Pionier-Bataillons der Waffen 9.

Produktionsvollmachten für Japans Ministerpräsident

Tokio, 19. Februar
Das Repräsentantenhaus des japanischen Reichstaates nahm u. a. einen Beschlusses an, der dem Ministerpräsidenten höhere Vollmachten in der Durchführung der Produktion kriegswichtiger Materialien einräumt.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.